



Bericht über den Herren-Spielbetrieb auf FVM-Ebene Hinrunde 2015/16

Fair Play nimmt als Kernbegriff im sportlichen Wettkampf immer weiter an Bedeutung zu. Seit Jahren stellt der Fußball-Verband Mittelrhein große Bemühungen an, den Gedanken des fairen Spiels voranzubringen. Er kommt damit neben der reinen sportlichen auch einer wichtigen, übergeordneten gesellschaftlichen Aufgabe nach: Wenn der Respekt der Spielpartner untereinander, gegenüber dem Schiedsrichter oder den Zuschauern, ja, der Respekt vor dem Spiel an sich vernachlässigt wird, verliert der Sport seine hohe Stellung in unserer Gesellschaft. Die integrative Kraft des Fußballs, des Sports, der in Deutschland alle gesellschaftlichen Gruppen zusammenbringen kann, muss gerade mit den Prinzipien des Fair Play gefördert werden. Zu diesem Zweck ermitteln die Staffelleiter in den Verbandsstaffeln halbjährlich die wichtigen statistischen Daten, die einen direkten Einblick in das Fortschreiten der Bemühungen auf den Sportplätzen erlauben.

Winterpause in den Staffeln des FVM. Der Verbandsspielausschuss blickt noch einmal zurück auf die abgelaufene Hinrunde der Saison 2015/16. Auch wenn nicht alle Spiele der Hinrunde im Jahr 2015 ausgetragen werden konnten, kann der Herren-Spielbetrieb auf eine positive Hinrunde zurückblicken. Unter anderem ist es dem milden Wetter zu verdanken, dass nur 30 Spiele in den Staffeln der Mittelrheinliga, Landesliga und Bezirksliga ausfielen. Im letzten Spieljahr waren es in der Hinrunde noch 53 Spiele. Anzumerken ist auch, dass mehr als die Hälfte der bisher ausgefallenen Spiele nicht der Witterung zum Opfer fielen, sondern bedingt durch die Pokalrunden auf FVM-Ebene verschoben wurden.

Zurückziehungen

Leider zogen auch in dieser Hinrunde zwei Vereine ihre Mannschaften zurück: in der Landesliga Staffel 2 der FC Bergheim 2000 vor dem 1. Spieltag und SG Germania Burgwart Bergstein nach dem 12. Spieltag. Erfreulicherweise hat sich die Anzahl der Zurückziehungen aus der Hinrunde der letzten Saison auf die Hälfte reduziert.

Ebenso konnten weitere Rückgänge im Bereich der Ordnungsgelder, Spielwertungen, Abgabe an die Rechtsinstanz und den Passvorlagen verzeichnet werden.

Persönliche Strafen

Die persönlichen Strafen der Spieler dagegen sind im Bereich der Gelben Karten und der Gelb/Roten Karten leicht gestiegen. Waren es in der Hinrunde der Saison 2014/15 noch 3.405 Gelbe Karten und 122 Gelb/Rote Karten, so ist die Zahl in der abgelaufenen Hinrunde auf 3.597 Gelbe Karten und 137 Gelb/Rote Karten gestiegen. Dafür ist die Anzahl der Roten Karten wie in der Hinrunde 2015/16 gleichgeblieben. Nach Wochen aufgeschlüsselt wurden von 120 Roten Karten fünf einwöchige Sperren ausgesprochen, 23 zweiwöchige, 23 dreiwöchige und 72 vierwöchige. Fünf- und Sechswöchige Strafen wurden insgesamt viermal ausgesprochen, dreimal Sperren über sechs Wochen.

All diese Zahlen, ob sie einen erfreulichen Trend bezeichnen oder nicht, zeigen, dass die Bemühungen des FVM Früchte tragen, aber die Aufgabe weiterhin mit Elan angegangen werden muss.

Gefragt sind hier auch die Vereine, die ihre eigenen Bemühungen um den Fortschritt des Fair Play Gedankens weiter forcieren müssen. Letztlich ist es die Aufgabe eines jeden Spielers, Trainers, Zuschauers und all derer, die in irgendeiner Art und Weise am sportlichen Wettkampf teilhaben, die Prinzipien des sportlichen Miteinanders zu fördern und auch einzufordern. Fair Play darf keine bloße Vorgabe von oben sein, sondern muss immer weiter auch eine Geisteshaltung werden. *(Rene Stoll, VSpA)*